Ellenberger glänzen beim Dorfabend

Jubiläum Der Musikverein feiert mit den örtlichen Vereinen, der Bevölkerung und mehreren Musikkapellen vier Tage lang sein 90-jähriges Vereinsbestehen.

Franz Rathgeb

Ellenberg

Der Ellenberger Musikverein hat mit augenscheinlich der gesamten Bevölkerung und vielen Gastmusikern sein 90-jähriges Vereinsbestehen gefeiert. Höhepunkte des viertägigen Bierzeltfestes waren ein „Dorfabend der Vereine“ und ein Sternmarsch mit insgesamt neun Blasmusikkapellen.

Der „Dorfabend“ wurde von den Ellenberger Vereinen und Gruppierungen gemeinsam gestaltet. Bürgermeister Rainer Knecht übernahm mit drei Hammerschlägen den Fassanstich. Danach signalisierten die Schützen mit drei Böllerschüssen den Auftakt des Festes. Der „Jubilar“ eröffnete unter Dirigent Ewald Kurz mit Bierzelthits, wie „Dem Land Tirol die Treue“, das Bühnenprogramm.

Musik, Gesang und Showtanz

Die Jugend des Sportvereins grölte mit ihren Trainern Fußball-Hits, wie „Fußball ist unser Leben“. Der Kirchenchor mit Hans-Georg Brendle am E-Piano demonstrierte mit „Schön ist das Leben“ und „Über sieben Brücken“, dass er auch weltliches Liedgut beherrscht. Hans Bolsinger und der Liederkranz regten mit Stimmungsliedern, wie „Jetzt kommen die lustigen Tage“ und dem „Prosit der Gemütlichkeit“ zum Schunkeln an.

Die Sängerinnen der „Hornbergmusikanten“ besangen die „Böhmische Liebe“ und „Die Sterne am Himmel“. Der Musikernachwuchs (Jungmusiker und Jugendkapelle, Leitung: Heike Lechner und Dana Walter) performte auf sogenannten Percussion-Röhren den Ohrwurm „Don’t stop believin“ und die Erkennungsmelodie des „Rosaroten Panthers“. Die „Big Band“ des Jubelvereins interpretierte den „Gigolo“ und den Beatles-Hit „A hard days night“ eben im Big-Band-Sound. Ein Auszug des Musicals „We will rock you“ der Showtanzgruppe des Freizeitclubs bildete den optischen Höhepunkt und Abschluss des Bühnenprogramms.

Sternmarsch mit neun Kapellen

Ein Sternmarsch am Sonntag mit neun Musikvereinen bildete das zweite Glanzlicht des Jubiläums. Der Ellenberger Musikverein machte den Auftakt und zog musizierend zum Wasserturm. Ihm folgten aus allen vier Himmelsrichtungen die Blasmusikkapellen aus Fichtenau, Jagstzell, Kirchheim, Rattstadt, Röhlingen, Stödtlen und Wört sowie die befreundete Schweizer Musikgesellschaft Helvetia Mettlen.

Am Wasserturm hießen Bürgermeister Rainer Knecht und der Vorsitzende des Kreisblasmusikverbands, Hubert Rettenmaier, die Musiker und die zahlreichen Zuschauer willkommen. Die Musiker spielten gemeinsam einen Auszug des „Zapfenstreichs“ inklusive der Nationalhymne. Danach marschierten sie zum Festausklang ins Bierzelt.

Partyhits und Rockmusik

Das viertägige Jubiläum wurde von DJ Helmut Schmidt alias „High-Life-Helmut“ und dessen gleichnamiger, mobiler Diskothek und einem Partyabend eröffnet. Schmidt sorgte im vollen Festzelt und in für Ellenberg traditioneller Weise mit Partyhits aus den 1980er und Neunzigerjahren für Stimmung und beim in der Nähe wohnenden Bürgermeister wohl für eine schlaflose Nacht. Dies

nahm Knecht jedoch, wie er erklärte, angesichts des Jubiläums gerne in Kauf.

Nach dem Dorfabend am Freitag konnten die Besucher mit der „Taucherband“ abfeiern. Die fast allesamt Aktiven des Musikvereins gaben einen Auszug ihres breit gefächerten Repertoires zum Besten. Dazu zählten nicht nur Rockklassiker, wie „Born to be wild“ oder „Turn me loose“, sondern auch Hits von BAP („Verdamp lang her“) und Billy Idol („Rebel yell“). Die verhinderten Rockmusiker spielten nicht nur auswendig, sondern auch mit bestem Sound. Auch Publikumswünsche wurden spontan erfüllt. Beispielsweise spielte Josef Hutter auf seiner Mundharmonika den Westernhagen-Klassiker „Lass uns leben“.

Der Samstagabend stand ganz im Zeichen der Blasmusik. Den Auftakt gestaltete der Musikverein Fronrot. Danach sorgten die „Baaremer Luusbuäbä“ trotz Dauerregens mit typischer Bierzeltmusik („Vogelwiese“) und Partyhits („Tausend Mal berührt“) für Stimmung. Auch anspruchsvollere Stücke, wie „Arrival“ von Abba hatten die Gewinner des „SWR4-Blechduells“ im Programm.

Der am Sonntag von Pater Wolfgang Kindermann zelebrierte Zeltgottesdienst wurde von der Musikerjugend umrahmt. Danach spielten die Patenmusiker aus Jagstzell auf. Nach dem Sternmarsch gestalteten die „Vollblutmusikanten“ mit „Rauschenden Birken“ und dem „Astronautenmarsch“ den Festausklang. In zehn Jahren wolle der Musikverein wieder mit dem ganzen Dorf das 100-jährige Vereinsbestehen feiern, kündigte der Vorsitzende, Franz Berhalter, an.

© Schwäbische Post 23.06.2019 22:13

•

-
-
-
KASSE
Original Kirtafelder Musikanten
-
KÖNIG

-
90 Jahre
Musikverein
Ellenberg
Musikverein
-
90 Jahre
-
Wasseralfinger

-
-
-
KÖNIG

-
Musikverein
Ellenberg
-
-
90 Jahre
Musikverein
Ellenberg
TAUCHR BAND

-
-
-

-
-
-

-
-
-

-
-
-

-
-
-

-
-
-

-
-
-

-
-
-
05.09.2020
Ellenberg

-
VOLLBLUT-
MUSIKANTEN
-
90 Jahre
Musikverein
Ellenberg
-